

S T A D T L A H R

S a t z u n g

über den

Bebauungsplan ALTSTADT-QUARTIER 49

(Bereich nördlich der Bismarckstraße zwischen
Klostermühlgasse, Gärtnerstraße und "Schlüssel")

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8-10 des Bundesbaugesetzes -BBauG- vom 23.6.1960 (BGBl.I S.341) sowie § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg -LBO- i.d.F. vom 20.6.1972 (Ges.Bl.S.352) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (Ges.Bl.S.129) hat der Gemeinderat am 20.5.1974 den Bebauungsplan ALTSTADT-QUARTIER 49 als Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der entsprechenden Festsetzung im Plan nach § 2.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus der Plandarstellung 1:500 mit Bebauungsvorschriften vom 25.7.1973

Beigefügt sind ausserdem:

- Übersichtsplan (Quartiereinteilung d. Altstadtbereiches)
- Rahmenplan für die bauliche Sanierung der Altstadt
- Begründung mit Bestandsplan 1: 500 vom
- Grundstücksverzeichnis

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

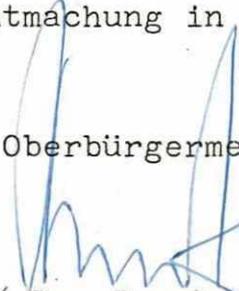
§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lahr, den 20.5.1974

Der Oberbürgermeister


(Dr. Brucker)

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960
(BGBl. I S. 341)

Regierungspräsidium Freiburg

Freiburg i. Br., den 23.8.1974



Im Auftrag

R. Krauß

Der genehmigte Bebauungsplan mit Begründung hat gem. § 12 BBauG vom 30.9. bis einschl. 18.10.1974 öffentlich ausgelegen; die Genehmigung und die Auslegung wurden am 20.9.1974 ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist am 21.9.1974 rechtsverbindlich geworden.

Lahr, den 7.10.1974



M. Müller
(Steurer)
Stadtoberbaurat